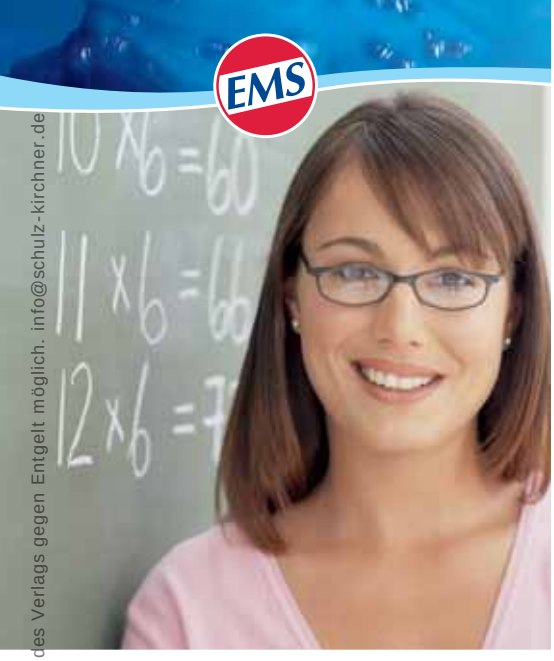

Emser Pastillen®
Pflege und Schutz für Hals und Rachen!

Als Teil des Resonanzkörpers hat der Pharynx zentralen Einfluss auf den Klang und das Timbre der gesunden Stimme. Schleimhautreizungen und -schwellungen, z. B. infolge von häufig wiederkehrenden Atemwegsinfekten oder dauerhaft zu trockenen Atemwegen, schränken die wichtige Funktion der lufthaltigen Räume in Mund, Nase und Rachen ein. Störungen wie diese sorgen dafür, dass die Stimme weder ein gesundes Volumen noch ihren gesunden Ausdruck entfalten kann.

In Ihrer Apotheke



Emser Pastillen®
- befeuchten und beruhigen die angegriffene Mund- und Rachenschleimhaut
- lösen festsitzende Beläge
- lindern schnell bei Halsschmerzen, Hustenreiz und Heiserkeit

www.emser.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

REZENSIONEN

Prävention von Lese- und Rechtschreibstörungen im Unterricht
Systematischer Schriftspracherwerb von Anfang an
Karin Reber
224 S., 24,90 €. München: Reinhardt 2009, ISBN 978-3-497-02096-6, www.reinhardt-verlag.de

Um es vorwegzunehmen: Dieses Buch ist für Lehrer geschrieben, nicht für Logopäden. Für Logopäden, die mit Schulkindern arbeiten, kann es zur Information wie auch als Gesprächsgrundlage durchaus nützlich sein. Auf jeden Fall stellt das Buch eine gründliche Einführung in das Konzept „Systematischer Schriftspracherwerb von Anfang an" dar. Der Ansatz „(...) dass eine Prävention von Schriftsprachstörungen im Unterricht prinzipiell möglich ist", ist wohl genau das, was wir unseren Therapiekindern angesichts der häufig zu beobachtenden Diskrepanz zwischen Mühe und Erfolg wünschen.
Das Buch befaßt sich in fünf Kapiteln mit den theoretischen Grundlagen des Schriftspracherwerbs, dem pädagogischen Grundkonzept, dem Konzept „Systematischer Schriftspracherwerb von Anfang an", der didaktischen Umsetzung für Klasse 1 und daran anschließend die Klassen 2 bis 4. In den letzten beiden Kapiteln sind die Unterrichtsinhalte pro Monat so genau angegeben, dass Lehrer direkt danach arbeiten können und die begleitenden Förderlehrer und Therpeuten eine sichere Orientierung haben, auf welcher Ebene die Kinder im Unterricht gefordert sind.
Die theoretischen Grundlagen zum Schriftspracherwerb in Kapitel 1 beinhalten die detaillierte Darstellung und Entwicklung aller metasprachlichen Fähigkeiten und erläutern ihre Bedeutung für den Schriftspracherwerb. Zusammenhänge mit Sprachstörungen und Verhaltensstörungen werden aufgezeigt. Die Orientierung des Unterrichts an entwicklungspsychologischen und linguistischen Erkenntnissen wird daraus abgeleitet.
Sehr gut gefällt mir der Leitgedanke, der sich durch das gesamte Werk zieht: Die präventive Förderung soll das Scheitern verhindern. Die Autorin hält es nicht für verantwortbar, den Kindern die Förderung nur bei großer Leistungsdiskrepanz zu gewähren: „Wichtig ist, dass der Erwerb (...) so begleitet und unterstützt wird, dass wirklich jeder Schüler erfolgreich sein kann (...) von Kindern kann nur verlangt werden, was sie schon gelernt haben und beherrschen können".



Sicher würden wir Logopäden manches anders bewerten oder die gewünschten Ziele mit anderen Methoden zu erreichen versuchen. Aber genau das macht den Wert dieses so präzise beschriebenen Weges in die Schriftsprache aus, dass nun die Diskussion spezifisch geführt werden kann. Das Buch ermöglicht uns Verständnis für die Abläufe im Unterricht und den Lehrern für die Grundlage unserer Therapie.
Es bietet eine gute Basis für den Dialog über den Erwerb der Schriftsprache zwischen Lehrern und Therapeuten und lässt darüber hinaus die betroffenen Kinder den Einstieg und Zugang zu Bildung als geistige Freiheit und nicht als Strafe erleben. Dafür sei der Autorin gedankt .

Renate Wiebel, Kaltenberg

Aussprachestörungen bei Kindern
Sprachentwicklung, Diagnostik, Therapie
Michael Klose, Christiane Kritzer, Silvia Pretzsch
208 S., 27, 95 €. Idstein: Schulz-Kirchner 2009
ISBN 978-3-8248-0341-5, www.schulz-kirchner.de

Nach einer umfassenden Darstellung der Sprachentwicklung erläutern die Autoren die phonetisch-phonologische Entwicklung sowie deren Störungen. Das folgende Diagnostikkapitel setzt sich ausführlich mit der Anamnese auseinander. Die Darstellung des klassischen Therapieansatzes nach van Riper, eine detaillierte Beschreibung verschiedener Sigmatismen und Tabellen mit Lautanbahnungsmethoden schließen sich an. Als phonologisch orientierte Therapiekonzepte werden die Minimalpaartherapie, das Methaphonkonzept und die Psycholinguistisch orientierte Phonologie-Therapie nach Fox vorgestellt. Fallbeispiele und Überlegungen zur Effizienz von Therapie bilden den Schluss.



Die Autoren, LogopädInnen und DozentInnen für Kindersprache, wenden sich an Studierende und Praktiker der Logopädie, Sprachtherapie und angrenzender Disziplinen. Ihr Buch wird im Therapieteil seinem Anspruch als praxisorientiertes Lehrwerk gerecht.
Die Lesbarkeit ließe sich mit einer übersichtlicheren Darstellung und einer klareren Struktur verbessern, was besonders für das Kapitel Sprachentwicklung gilt. Bei einer Neuauflage wäre ein Glossar wünschenswert. Auch könnten die Diagnostikverfahren für Aussprachestörungen ergänzt und näher beschrieben werden.
Fazit: Als Einführung in das Thema Aussprachestörungen ist das Buch bedingt zu empfehlen, als Methodensammlung bietet es brauchbare Anregungen für die Praxis.

Heike Dzubiel, Hannover